



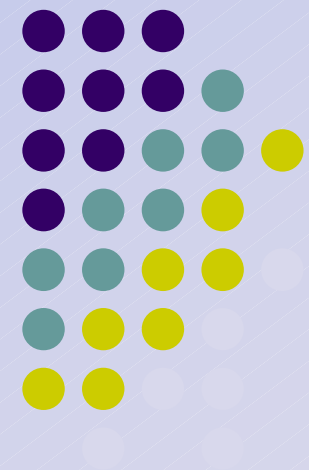
Die ambulante Onkologiepflege (AOP)

Ein Dienst der Krebsliga Aargau

Monique Sailer

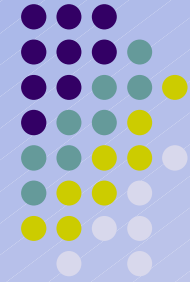
Bereichsleitung Palliative Care

**Pflegefachfrau cand. MNS und
HöFa 1 Onkologie**



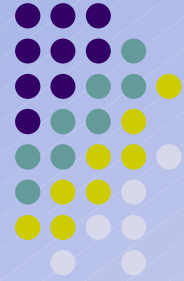
krebsliga aargau

Soziodemographische Zahlen (Stand 31.12.2007)



Bevölkerung Kanton Aargau

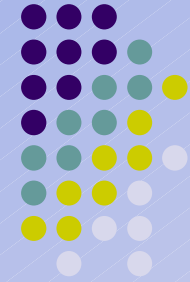
- 586792 Einwohner
- 1404 km²
- 229 Gemeinden (davon 2 grössere Städte mit Kantonsspitalern)



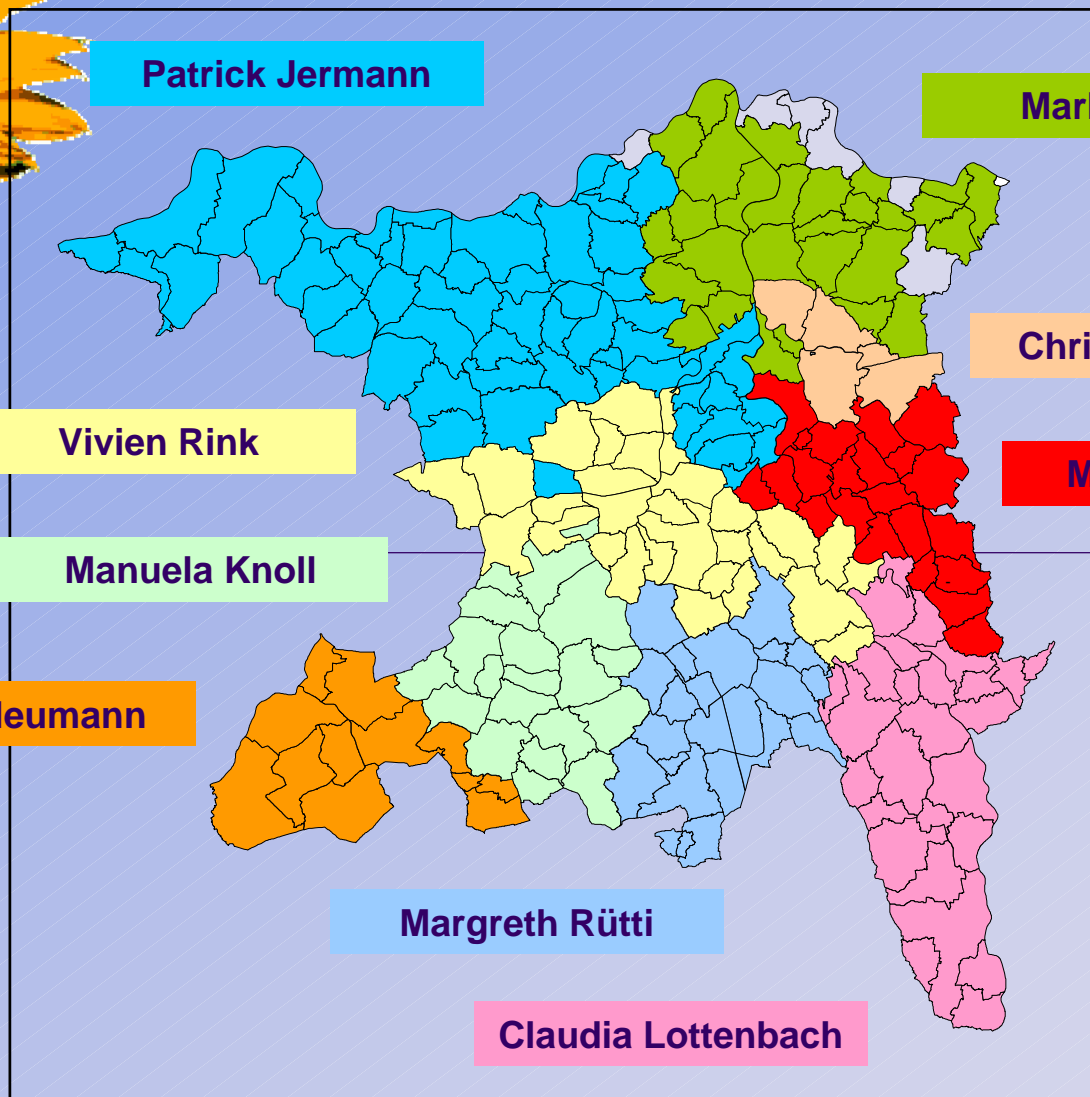
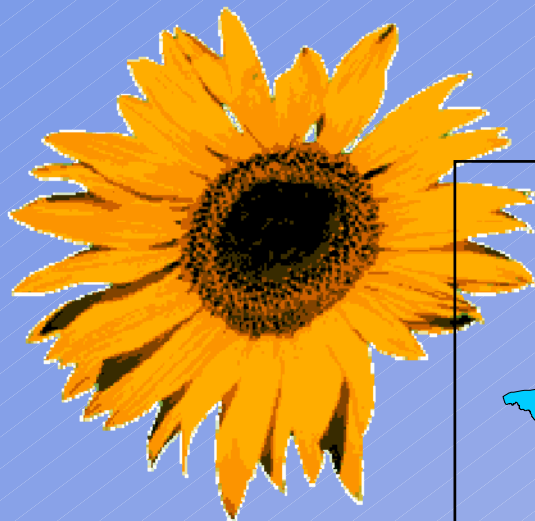
Stellenplan 2009

- Total 2.6 Stellen, aufgeteilt auf 9 Mitarbeitende
- Leitung 40% Stelle
- 0.34 Stelle für Sekretariat (Personal-und Pat.-Admin. und Geschäftsleitung)

AOP MitarbeiterInnenprofil seit 1999



- Max. 40% Anstellungsgrad
- HöFa-1 Onkologie / Palliative Care oder Masterausbildung
- Eigenes geographisches Gebiet mit 24h Anrufbereitschaft an 7 Tagen/Woche
- Doppelanstellung in Institution



Patrick Jermann

Marlies Ebi

Vivien Rink

Christine Kaderli

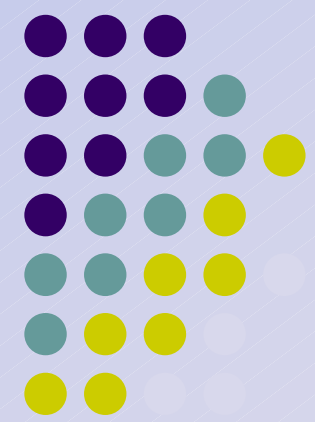
Manuela Knoll

Monique Sailer

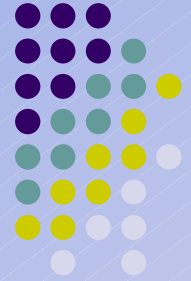
Ursula Neumann

Margreth Rütli

Claudia Lottenbach

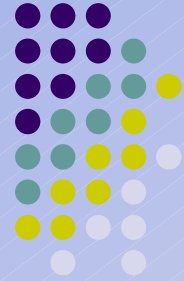


krebsliga aargau



Ziel der AOP

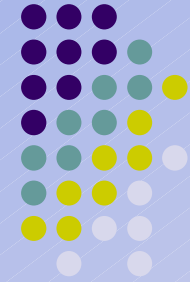
Subsidiär zu allen anderen Diensten (Spitex, Hausarzt, Freiwillige, Seelsorger, Apotheker...) den Tumorpatienten und deren Angehörigen grösstmögliche Autonomie durch **Sicherheit und Orientierung in der Krankheit** in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.



AOP Sicherheit

- **Sicherheit** durch:
 - fundiertes Fachwissen u. grosse Erfahrung
 - persönliche Erreichbarkeit (nicht irgendeine Dienstperson)
 - Erreichbarkeit rund um die Uhr, an 7 Tagen pro Woche
 - psychische Stabilität („das werden wir zusammen schon schaffen“)

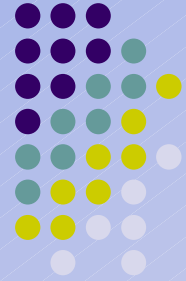
Leistungsangebot



Es werden nur Leistungen übernommen, die Spitex und Hausarzt personell, zeitlich, technisch oder fachlich nicht abdecken können.

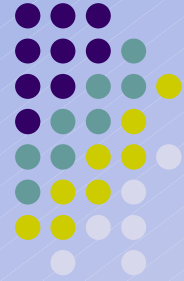
- Beratung bezgl. Krankheitsverlauf, Sterben und Tod (Patientenverfügungen)
- Schmerztherapie oral / transdermal / invasiv bei Krebs- & Nichtkrebspatienten
- Systematische Symptomerfassung, Begleitung (Dokumentation / Nebenwirkungen) während der medikamentösen Therapie und Erfolgskontrolle
- Transfusionen/ Infusionen
- Pflege von implantierten Kathetersystemen
- Coaching der pflegenden Angehörigen, Pflegefachpersonen und Freiwilligen

Zusammenarbeit



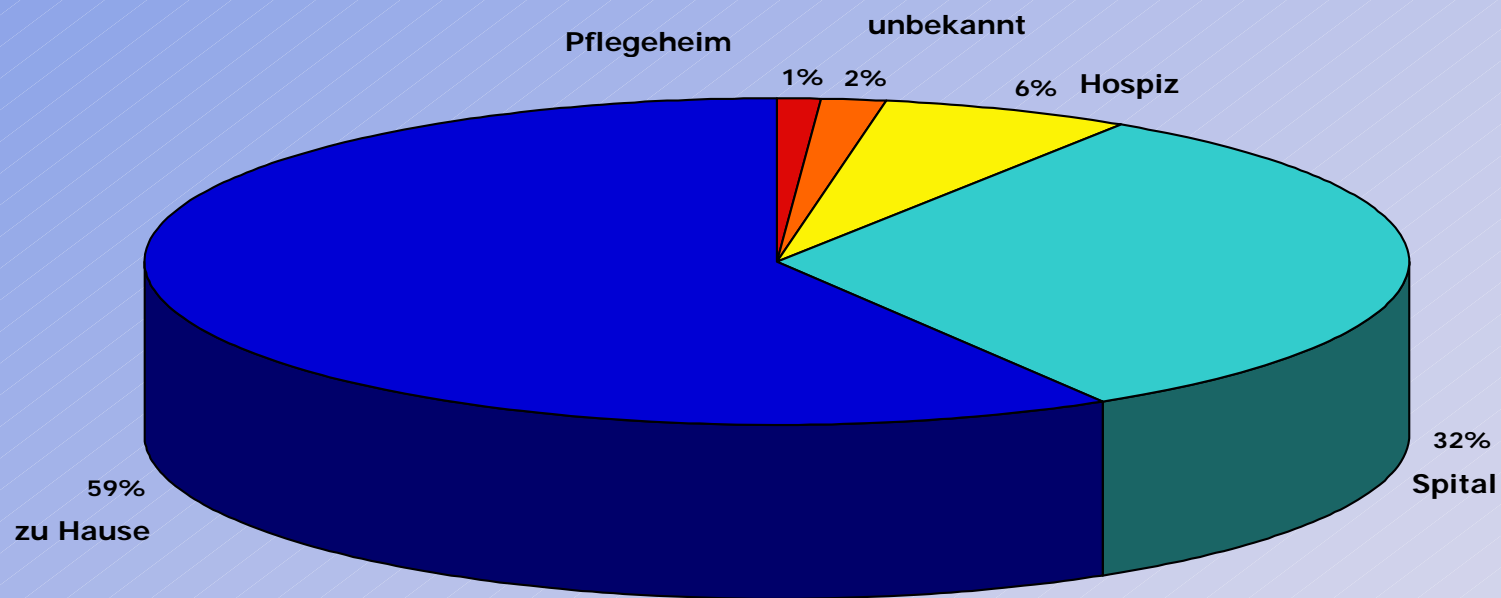
- Hausarzt ist immer involviert
- lokale Spitex ist in >90% involviert
- 24 Stunden tel. Erreichbarkeit für Pat., Angehörige, Spitex, Hausarzt und Apotheker via Pager

Patientenaufnahmen 2007

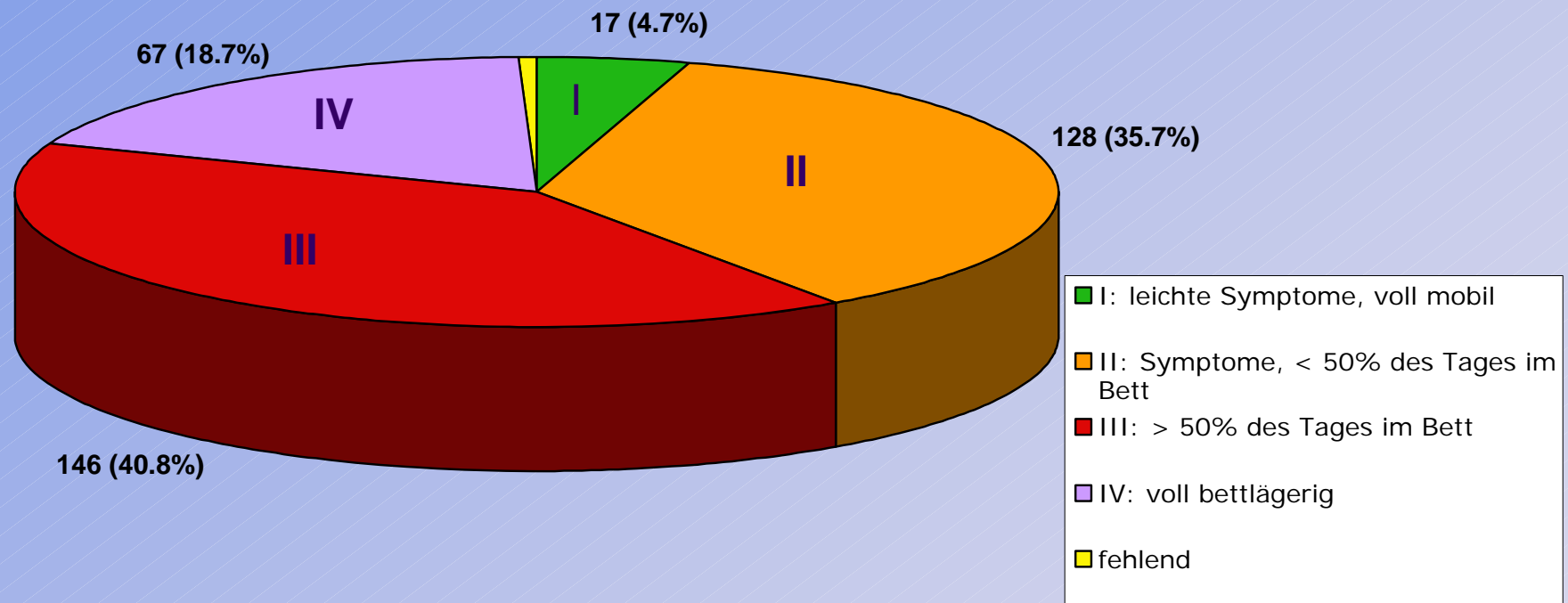
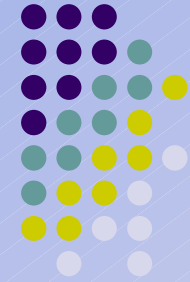


- Total Patienten: 360
(191 Frauen / 169 Männer)
 - Neuaufnahmen: 314
 - Zweitaufnahme im selben Jahr: 7
 - Übertragene Pat. von 2006: 39
- Mediane Betreuungsdauer: 23 Tg

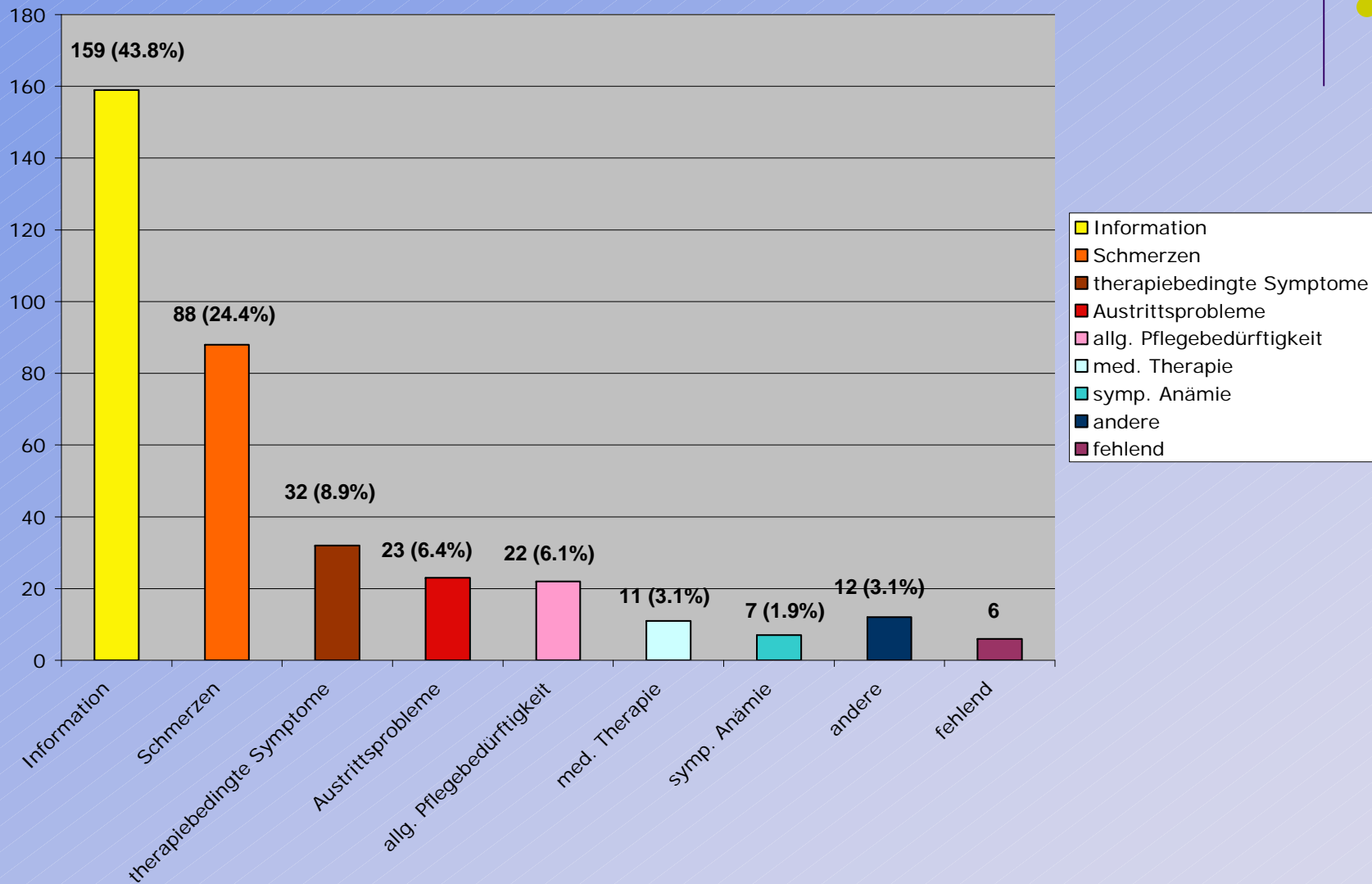
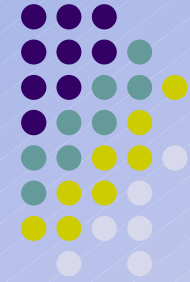
AOP 2007: Sterbeort



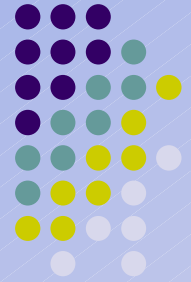
AOP-Pat. 2007: ECOG/Zubrod



Grund Erstkontakt 2007



Finanzierung AOP

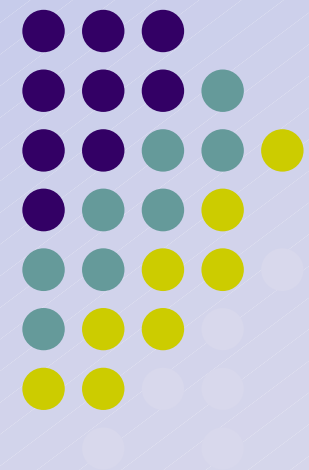


- Frau Heller wird am Nachmittag über die Finanzierung sprechen. Bitte schreiben Sie sich Fragen auf, damit diese am Nachmittag beantwortet werden



Haben Sie Fragen?

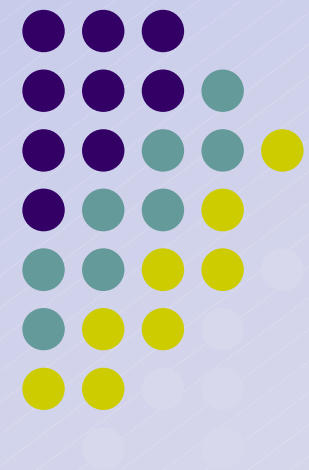
Gerne beantworte ich sie jetzt oder
später via e-Mail
monique.sailer@krebssluga-aargau.ch
079 648 07 39



krebssluga aargau



Danke für ihre Aufmerksamkeit!



krebsliga aargau